

3. ZEIT  KONFERENZ
**HOCHSCHULE &
BILDUNG**

22. Juni 2011 | Frankfurt am Main

Jetzt kostenfrei anmelden:
www.convent.de/zeit-hb

In Zusammenarbeit mit:



Genießen Sie **DIE**  **ZEIT**



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE GÄSTE,

die Bundesregierung hat die »Bildungsrepublik Deutschland« ausgerufen. Es gibt noch viel zu tun. Laut PISA liegt das Land in der Lesekompetenz im Mittelfeld – noch hinter den USA. In den Top 100 der Welt taucht die beste deutsche Universität erst an 52. Stelle auf. Trotz weitgehender Gebührenbefreiung und BAföG bestimmt noch immer die Herkunft die Zukunft; die deutsche Universität ist keine ideale Aufstiegsleiter. Das ist nicht nur sozial ungerecht, sondern auch wirtschaftlich gefährlich. Denn in einer Wissensgesellschaft, in der der Industrieanteil stetig zurückgeht, sind Wissen und Können die wichtigsten »Rohstoffe«.

Die »Bildungsrepublik« hat also noch einen weiten Weg vor sich. Das Ziel heißt »Exzellenz und Effizienz, Chancengleichheit und Hochleistung«. Die deutsche Hochschule war einst Weltmodell; hier wurde die moderne Forschungsuniversität erfunden. Vorweg hat die neue deutsche Hochschule nur die Öffnung geschafft. Wo einst fünf Prozent eines Abiturjahrgangs an die Universität gingen, sind es jetzt 46 Prozent. Durch die doppelten Abiturjahrgänge und die Aussetzung der Wehrpflicht wird die Zahl der Studienanfänger in diesem Jahr noch weiter zunehmen. Erst ab 2015 wird wieder Schrumpfung prognostiziert.

Trotzdem warten neue Aufgaben auf die Universität des 21. Jahrhunderts – Stichwort: »continuing education«. Bildung wird lebenslang sein. Das heißt: Die Universität muss sich nicht nur den bildungsfernen Schichten öffnen, sondern auch den Berufstätigen und den Älteren. Dabei muss sie sowohl der beruflichen Aus- und Fortbildung als auch der wissenschaftlichen Hochleistung dienen.

Wer soll das bezahlen? Und wie wird die Hochschule 2030 aussehen? Was ist die Rolle des Staates, was ist die Aufgabe des Einzelnen und der Wirtschaft? Wie muss man sich die Universität der Zukunft vorstellen, die für alle da sein muss und zugleich Weltspitze sein will? Solche Fragen wollen wir mit Experten, Verantwortlichen und natürlich mit Ihnen, liebe Gäste, im Rahmen der 3. ZEIT KONFERENZ »Hochschule & Bildung« klären. Es soll kenntnisreich und temperamentvoll zugehen, geistreich und nachdenklich.

Wir laden Sie herzlich ein, an dieser ZEIT KONFERENZ am 22. Juni in Frankfurt am Main teilzunehmen. Und bringen Sie Ihre Ideen mit, damit der Austausch so lebhaft wie lehrreich wird.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Josef Joffe'.

Josef Joffe
Herausgeber · DIE ZEIT

DIE VERANSTALTUNG AUF EINEN BLICK

- 10.30 UHR** _____ Registrierung
- 11.00 UHR** _____ **ERÖFFNUNG**
- 11.30 UHR** _____ **PLENUM 1**
Bildungsrepublik Deutschland?
Zukunftsszenarien für die Hochschulwelt 2030
- 13.00 UHR** _____ Mittagessen
- 14.15 UHR** _____ **WORKSHOPS** (2 Veranstaltungen parallel)
Workshop
Hochschulkommunikation
Workshop
Neue Kooperationsformate für Hochschulen
- 15.15 UHR** _____ Kaffeepause
- 15.45 UHR** _____ **STREITGESPRÄCHE** (2 Veranstaltungen parallel)
Streitgespräch
Bestimmt Herkunft die Zukunft?
Streitgespräch
Hochschulmarketing, quo vadis?
Für und Wider der Kampagne »Studieren in Fernost«
- 16.45 UHR** _____ Kaffeepause
- 17.00 UHR** _____ **PLENUM 2**
Dialog statt Sprachlosigkeit:
Wie schaffen Hochschulen und Schulen
gemeinsam mehr Bildungsgerechtigkeit?
- 18.30 UHR** _____ Abendempfang

Veranstalter

DIE ZEIT

Zeitverlag
Gerd Bucorius GmbH & Co. KG
Ansprechpartnerin: Julia Litschko
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bucoriusstraße/Eingang Speersort 1
20095 Hamburg
Telefon: 040/32 80-1136
Telefax: 040/32 80-558
veranstaltungen@zeit.de
www.zeit.de · www.zeitverlag.de

CONVENT.de

**Convent Gesellschaft für Kongresse
und Veranstaltungsmanagement mbH**
Ansprechpartnerin: Carolin Schmidt
Besucherbetreuung
Senckenberganlage 10–12
60325 Frankfurt am Main
Telefon: 069/79 40 95-65
Telefax: 069/79 40 95-44
info@convent.de
www.convent.de

In Zusammenarbeit mit

MLP

MLP AG
Ansprechpartner: Marc-Philipp Unger
Konzernbeauftragter
Hochschulmanagement
Alte Heerstraße 40 · 69168 Wiesloch
Telefon: 06221/380-12 20
Telefax: 06221/380-12 21
marc-philipp.unger@mlp.de
www.mlp-ag.de
www.mlp-hochschultag.de



JOSEF JOFFE

ist seit 2000 Herausgeber der ZEIT und war von 2001 bis 2004 auch ihr Chefredakteur. Seine Laufbahn begann er 1976 ebenfalls bei der ZEIT als politischer Redakteur. Neben seiner journalistischen Karriere – u. a. war er von 1985 bis 2000 Ressortchef bei der »Süddeutschen Zeitung« – machte er auch eine akademische. In den USA unterrichtete er in Harvard, Princeton und Stanford, in Europa lehrte er an der Universität München und am Salzburg Seminar. Darüber hinaus engagiert sich Josef Joffe in zahlreichen Kuratorien und Gremien, so beim Deutschen Museum München, beim Aspen Institute Berlin und bei der Jacobs University Bremen.



REINHARD LOOSE

ist seit Februar 2011 Finanzvorstand der MLP AG. Vor seinem Wechsel in den MLP-Vorstand war er unter anderem Geschäftsführer (CEO) der Mercedes-Benz Financial Services España in Madrid, Vorstand der Mercedes-Benz Bank AG in Stuttgart und COO der früheren DaimlerChrysler Financial Services AG. Seine Karriere begann der Diplom-Kaufmann im Risk Controlling der Deutschen Bank.



PROF. DR. WERNER MÜLLER-ESTERL,

Jahrgang 1948, ist Professor für Biochemie und Präsident der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Er studierte Chemie in Bonn und promovierte in München, bevor er dort ein Medizinstudium aufnahm. 1979 erwarb er die ärztliche Approbation. 1985 habilitierte er sich und wurde zwei Jahre später zum Professor für Klinische Biochemie in München berufen. 1989 folgte er einem Ruf an die Mainzer Universität. Seit 1999 lehrt er Biochemie an der Frankfurter Universität. Hier war er bis 2008 Vorsitzender des Instituts für Biochemie II. Von 2006 bis 2009 war er Sprecher des Exzellenzclusters »Makromolekulare Komplexe«. Sein Präsidentenamt trat er 2009 an.



PROF. DR. KARLHEINZ TÖCHTERLE

ist seit dem 21. April 2011 österreichischer Bundesminister für Wissenschaft und Forschung. Jahrgang 1949, studierte er ab 1969 Klassische Philologie und Germanistik in Innsbruck, Konstanz und Padua. 1976 promovierte er mit einer Arbeit zu Ciceros Staatsschrift im Unterricht. Zwei Jahre später schloss er die Lehramtsprüfung in Deutsch und Latein ab und habilitierte sich 1986 in Klassischer Philologie. Von 1976 bis 1997 arbeitete er als Universitätsassistent am Institut für Klassische Philologie der Universität Innsbruck und lehrte als Vertretungsprofessor an den Universitäten Graz und München. 1997 erhielt Töchterle einen Ruf auf den Lehrstuhl für Klassische Philologie an die Universität Innsbruck, seine Forschungsschwerpunkte sind das antike Drama, die Literatur der Kaiserzeit, neulateinische Literatur sowie Rezeptionsgeschichte und Fachdidaktik. Er war von 1987 bis 1989 Vorsitzender der Gesamtösterreichischen Studienkommission Klassische Philologie und von 2000 bis 2007 zudem Vorstand des Instituts für Sprachen und Literaturen und Studienleiter der

philologisch-kulturwissenschaftlichen Fakultät an der Universität Innsbruck. Er war Vorsitzender des Kollegium der Geisteswissenschaftlichen Fakultät von 1998 bis 2004. Von Oktober 2007 bis zum April 2011 war er Rektor der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck.



MAREIKE EMDE,

Jahrgang 1986, studierte International Cruise Industry Management an der Hochschule Bremerhaven und verbrachte ein Auslandssemester in Norwegen. Auf Initiative von Mareike Emde und ihren Kommilitoninnen wurde an der Hochschule Bremerhaven ein neues Wahlpflichtfach etabliert, in dem Studierende für ihr soziales Engagement Credit Points erwerben können. Das Studentenmagazin ZEIT CAMPUS wählte Mareike Emde 2010 unter die »100 Studenten, von denen wir noch hören werden«. Darüber hinaus ist sie festes Mitglied des Ashoka Leading Changemaker Think & Do Tank zur Förderung von mehr Jugendengagement in Deutschland und der Welt.



PROF. DR. JAN-HENDRIK OLBERTZ,

Jahrgang 1954, ist Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin. Von 1974 bis 1978 absolvierte er ein Lehramtsstudium in Greifswald und Halle. Er wurde 1981 an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg promoviert, wo er sich 1989 auch habilitierte. Im Anschluss trat er eine Gastprofessur in Bielefeld an, bevor er 1992 in Halle auf eine Professur für Erziehungswissenschaft (C4) berufen wurde. Von 2002 bis 2010 war er Kultusminister in Sachsen-Anhalt. Danach wurde er zum Präsidenten der Humboldt-Universität zu Berlin gewählt. Dieses Amt hat er seit Oktober 2010 inne. Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf der allgemeinen und historischen Bildungsforschung (Schwerpunkt Hochschule), der Hochschulpädagogik, Erwachsenenbildung und kulturellen Bildung.



PROF. DR. ANDREAS PINKWART,

Jahrgang 1960, ist Rektor sowie Inhaber des Stiftungsfonds Deutsche Bank Lehrstuhl für Innovationsmanagement und Entrepreneurship an der Handelshochschule Leipzig (HHL). Nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann studierte er bis 1987 Volks- und Betriebswirtschaftslehre in Münster und Bonn, wo er 1991 promovierte. Im Anschluss leitete er das Büro des Vorsitzenden der FDP-Bundestagsfraktion, bevor er Professorenstellen in Düsseldorf und Siegen antrat. 2002 wurde er Mitglied des Deutschen Bundestags und Landesvorsitzender der FDP in Nordrhein-Westfalen. Von 2005 bis 2010 war er als Minister für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie sowie als Stellvertretender Ministerpräsident in Nordrhein-Westfalen tätig. Im April 2011 trat er seine heutige Position in Leipzig an.

11.00 UHR _____ **ERÖFFNUNG**

BEGRÜSSUNG

Josef Joffe

Herausgeber · DIE ZEIT

EINFÜHRUNG

Reinhard Loose

Mitglied des Vorstands · MLP AG

Prof. Dr. Werner Müller-Esterl

Präsident · Goethe-Universität Frankfurt am Main

11.30 UHR _____ **PLENUM 1**
BILDUNGSREPUBLIK DEUTSCHLAND?
ZUKUNFTSSZENARIEN FÜR
DIE HOCHSCHULWELT 2030

KEY-NOTE

Prof. Dr. Karlheinz TöchterleBundesminister für Wissenschaft und Forschung der
Republik Österreich

PODIUMSGESPRÄCH

Mareike EmdeGründerin des Wahlpflichtfachs »Soziales Engagement«
an der Hochschule Bremerhaven**Prof. Dr. Werner Müller-Esterl**

Präsident · Goethe-Universität Frankfurt am Main

Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz

Präsident · Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Andreas Pinkwart

Rektor · Handelshochschule Leipzig

Prof. Dr. Karlheinz TöchterleBundesminister für Wissenschaft und Forschung der
Republik Österreich

MODERATION

Josef Joffe

Herausgeber · DIE ZEIT

**DR. ELISABETH HOFFMANN,**

Jahrgang 1965, ist seit 1996 Leiterin der Stabsstelle Presse und Kommunikation der Technischen Universität Braunschweig und seit 2008 Vorstandsvorsitzende des Bundesverbandes Hochschulkommunikation, in dem mehr als 400 Kommunikationsverantwortliche aus den Hochschulen in Deutschland zusammengeschlossen sind. Elisabeth Hoffmann studierte Vergleichende Literaturwissenschaft, Germanistik und Kommunikationswissenschaft an der Universität Bonn. Von 1990 bis zur Promotion 1994 über Thomas Pynchon war sie dort wissenschaftliche Mitarbeiterin der Abteilung für Vergleichende Literaturwissenschaft. Ihr Volontariat absolvierte sie bei der »Deutschen Universitäts-Zeitung« (DUZ). Elisabeth Hoffmann ist nebenamtlich Prokuristin der Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH.

**CHRISTIANE KONEGEN-GRENIER,**

Jahrgang 1956, ist seit 1986 Referentin im Institut der deutschen Wirtschaft Köln. Sie studierte Geschichte und Germanistik an der Universität zu Köln und an der Université Michel de Montaigne Bordeaux. Nach dem Zweiten Staatsexamen war sie im Bildungswerk der nordrheinwestfälischen Wirtschaft in der Erwachsenenbildung tätig. Ihre Arbeitsschwerpunkte im Institut der deutschen Wirtschaft Köln sind der Akademikerarbeitsmarkt, allgemeine hochschulpolitische Entwicklungen sowie die Beziehungen zwischen Hochschulen und Unternehmen.

**MARC-PHILIPP UNGER,**

Jahrgang 1970, studierte Betriebswirtschaftslehre in Regensburg und Passau. Nach seiner Zeit als Trainee in Deutschland und Frankreich wurde er 1997 MLP-Berater in Regensburg und übernahm dort im Jahr 2000 die Geschäftsstellenleitung. Im April 2001 wechselte er zur MLP Private Finance PLC nach London; im August 2004 wurde er in den Vorstand der Landesgesellschaft berufen und übernahm dort die Aufgabenfelder Vertrieb, Marketing und Finanzen. Zum Oktober 2007 wechselte er als Bereichsleiter in die MLP-Konzernzentrale nach Wiesloch bei Heidelberg, wo er heute als Konzernbeauftragter Hochschulmanagement und Vice President Corporate University u. a. die Kooperationen des Unternehmens mit Hochschulen und Verbänden verantwortet.

**ACHIM MEYER AUF DER HEYDE,**

Jahrgang 1952, ist seit 2003 Generalsekretär des Deutschen Studentenwerks. Von 1980 bis 1985 war er Geschäftsführer des Ausbildungswerks Kreuzberg und ab 1985 Mitgründer und Geschäftsführer eines national und international tätigen Beratungsunternehmens im Bereich der Sozial-, Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik (BBJ). 1995 wurde er Senatsdirektor in der Behörde für Schule, Jugend und Berufsbildung in Hamburg. Achim Meyer auf der Heyde ist Mitglied in zahlreichen Verwaltungsausschüssen, Beiräten und Expertenkommissionen im bildungs-, arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Bereich, wie dem Bundesinstitut für Berufsbildung, dem Unesco-Institut für Pädagogik, dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung, beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und beim Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie im Deutschen Partitatischen Wohlfahrtsverband. Er gehört außerdem dem Hochschulrat der Bergischen Universität Wuppertal an.

**DR. CHRISTOF BIGGELEBEN,**

Jahrgang 1969, leitet die Beratung von Scholz & Friends. Er studierte Geschichte und Volkswirtschaft in Berlin und Essex und promovierte mit einer Arbeit zur Geschichte der Berliner Kaufmannschaft im Kaiserreich. Von 1999 bis zu seinem Wechsel zu Scholz & Friends im Jahr 2005 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Humboldt-Universität zu Berlin. Im Rahmen seiner Arbeit für Scholz & Friends konzipierte und betreute er u. a. die BMBF-Wissenschaftsjahre 2007 und 2009 und die Kampagne »Studieren in Fernost« für die ostdeutschen Hochschulen.

**PROF. DR.-ING. MICHAEL HÖSEL,**

Jahrgang 1959, ist seit April 2009 Prorektor für Marketing und Internationale Beziehungen der Hochschule Mittweida. Von 1980 bis 1985 absolvierte er ein Studium der Elektronik-Technologie an der TU Dresden und promovierte 1990 zum Dr.-Ing. der Mikroelektronik. 1993 wurde er als Professor an die Hochschule Mittweida berufen. Mittlerweile gehört er der Fakultät Medien der Hochschule an und vertritt dort den Bereich Hörfunk/Audio.

14.15 UHR

2 Veranstaltungen parallel

WORKSHOP HOCHSCHULKOMMUNIKATION

Dr. Elisabeth Hoffmann

Vorstandsvorsitzende · Bundesverband
Hochschulkommunikation
Pressesprecherin · TU Braunschweig

WORKSHOP NEUE KOOPERATIONSFORMATE FÜR HOCHSCHULEN

Christiane Konegen-Grenier

Bildungsexpertin · Institut der deutschen Wirtschaft Köln

IMPULS

Marc-Philipp Unger

Konzernbeauftragter Hochschulmanagement &
Vice President Corporate University
MLP Finanzdienstleistungen AG

15.45 UHR

2 Veranstaltungen parallel

STREITGESPRÄCH BESTIMMT HERKUNFT DIE ZUKUNFT?

Achim Meyer auf der Heyde

Generalsekretär · Deutsches Studentenwerk

Prof. Dr. Andreas Pinkwart

Rektor · Handelshochschule Leipzig

MODERATION

Marc Urbatsch

Mitgründer · ArbeiterKind.de

STREITGESPRÄCH HOCHSCHULMARKETING, QUO VADIS? FÜR UND WIDER DER KAMPAGNE »STUDIERN IN FERNOST«

Dr. Christof Biggeleben

Leiter Beratung · Scholz & Friends

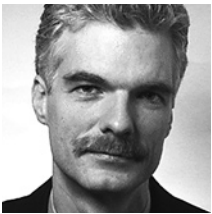
Prof. Dr.-Ing. Michael Hösel

Prorektor für Marketing und Internationale Beziehungen
Hochschule Mittweida

MODERATION

Jan-Martin Wiarda

Redakteur · DIE ZEIT

**PROF. ANDREAS SCHLEICHER,**

Jahrgang 1964, ist bildungspolitischer Berater des Generalsekretärs der OECD und leitet die Abteilung für Indikatoren und Analysen im Direktorat für Bildung der OECD. Seit 2002 ist er dort für das PISA-Programm sowie die Programme »Indicators for Educational Systems« (INES) und »Teaching and Learning International Survey« (TALIS) verantwortlich. Andreas Schleicher studierte Physik in Hamburg und absolvierte danach einen Aufbaustudiengang in Mathematik an der Deakin-Universität in Australien, wo er 1992 seinen Master ablegte. Nachdem er von 1993 bis 1994 am Institut für Bildungsforschung in den Niederlanden gearbeitet hatte, wechselte er 1994 an das Bildungszentrum der OECD in Paris, wo er ab 1995 die PISA-Studien konzipierte. Andreas Schleicher wurde 2003 mit dem Theodor-Heuss-Preis ausgezeichnet.

**PROF. DR. STEPHAN A. JANSEN,**

Jahrgang 1971, ist Präsident der privaten Zeppelin Universität Friedrichshafen und dort Professor für Strategische Organisation und Finanzierung. Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann studierte er von 1993 bis 1997 Wirtschaftswissenschaften in Witten/Herdecke, Tokyo und New York. Nach Promotion und wissenschaftlichen Stationen an der Stanford University und der Harvard Business School wurde er 2003 zum Gründungspräsidenten und Geschäftsführer der Zeppelin Universität an den Bodensee berufen. Stephan A. Jansen ist Gründer des »Civil Society Center | CiSoC« an der ZU und Mitglied u. a. im Innovationsdialog der Bundeskanzlerin und der Forschungsunion der Bundesregierung.

**CHRISTOPH MATSCHIE,**

Jahrgang 1961, ist seit 2009 Thüringer Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur, MdL, Stellvertretender Ministerpräsident des Freistaats Thüringen und Landesvorsitzender der SPD Thüringen. Nach einer Berufsausbildung als Mechaniker studierte er bis 1989 Theologie in Rostock und Jena und trat im selben Jahr der SDP (später SPD) bei. 1990 zog er für die SPD in den Deutschen Bundestag ein. Seit 1999 ist er Landesvorsitzender der SPD Thüringen und seit 2001 Mitglied im SPD-Bundesvorstand. 2002 trat er das Amt des Parlamentarischen Staatssekretärs bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung an, bevor er 2004 Mitglied des Thüringer Landtages und Vorsitzender der SPD-Fraktion Thüringen wurde.

**PROF. DR. THOMAS STROTHOTTE,**

Jahrgang 1959, ist Professor für Informatik und Rektor der Universität Regensburg. Er studierte Physik und Informatik in Vancouver, promovierte 1984 in Montreal und habilitierte sich 1989 im Fach Informatik in Stuttgart. Später erwarb er je einen Master of Business Administration an der Columbia University in New York und der London Business School. 1990 wurde er als Professor für Interaktive Systeme an die Freie Universität Berlin berufen. 1993 folgte er einem Ruf nach Magdeburg, wo er von 1994 bis 1996 gleichzeitig Dekan war. 2006 wurde er zum Rektor der Universität Rostock gewählt. 2009 übernahm er seine heutige Position in Regensburg.

**MARC URBATSCH,**

Jahrgang 1976, ist Mitgründer der gemeinnützigen Initiative ArbeiterKind.de. Seit 1996 ist er unternehmerisch aktiv, in den letzten Jahren mit Fokus auf der Immobilienbranche. Parallel absolviert er ein Studium der Betriebswirtschaftslehre und der Philosophie an der Freien Universität Berlin. Parteipolitisch engagiert er sich bei Bündnis 90/Die Grünen, deren Berliner Landesvorstand er seit 2007 angehört. 2008 gründete er mit seiner Schwester Katja und Wolf Dermann die Initiative ArbeiterKind.de, die sich zum Ziel gesetzt hat, Schüler aus nichtakademischen Familien für ein Studium zu begeistern und auf dem Weg vom Studieneinstieg bis zum erfolgreichen Studienabschluss zu unterstützen. ArbeiterKind.de erhielt mehrfach Auszeichnungen, u. a. den Deutschen Engagementpreis und den Deutschen Studentenwerkspreis.

**JAN-MARTIN WIARDA,**

Jahrgang 1976, ist ZEIT-Redakteur im Bildungsressort Chancen. Er studierte zunächst Politologie, Volkswirtschaft und Soziologie in München, besuchte dort die Deutsche Journalistenschule und wechselte dann zur University of North Carolina at Chapel Hill, USA, wo er sein Journalismusstudium fortsetzte. Für seine Arbeiten erhielt er bereits zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Goethe-Preis für Hochschuljournalismus 2009. Neben der journalistischen Tätigkeit übernimmt Jan-Martin Wiarda regelmäßig die Moderation von Podiumsdiskussionen und Kongressen.

17.00 UHR

PLENUM 2

DIALOG STATT SPRACHLOSIGKEIT:
WIE SCHAFFEN HOCHSCHULEN UND
SCHULEN GEMEINSAM MEHR
BILDUNGSGERECHTIGKEIT?

KEY-NOTE

Prof. Andreas Schleicher

Bildungspolitischer Berater des Generalsekretärs der OECD

PODIUMSGESPRÄCH

Prof. Dr. Stephan A. Jansen

Präsident · Zeppelin Universität Friedrichshafen

Christoph Matschie

Thüringer Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Stellvertretender Ministerpräsident des Freistaats Thüringen

Landesvorsitzender der SPD Thüringen

Prof. Andreas Schleicher

Bildungspolitischer Berater des Generalsekretärs der OECD

Prof. Dr. Thomas Strothotte

Rektor · Universität Regensburg

Marc Urbatsch

Mitgründer · ArbeiterKind.de

MODERATION

Jan-Martin Wiarda

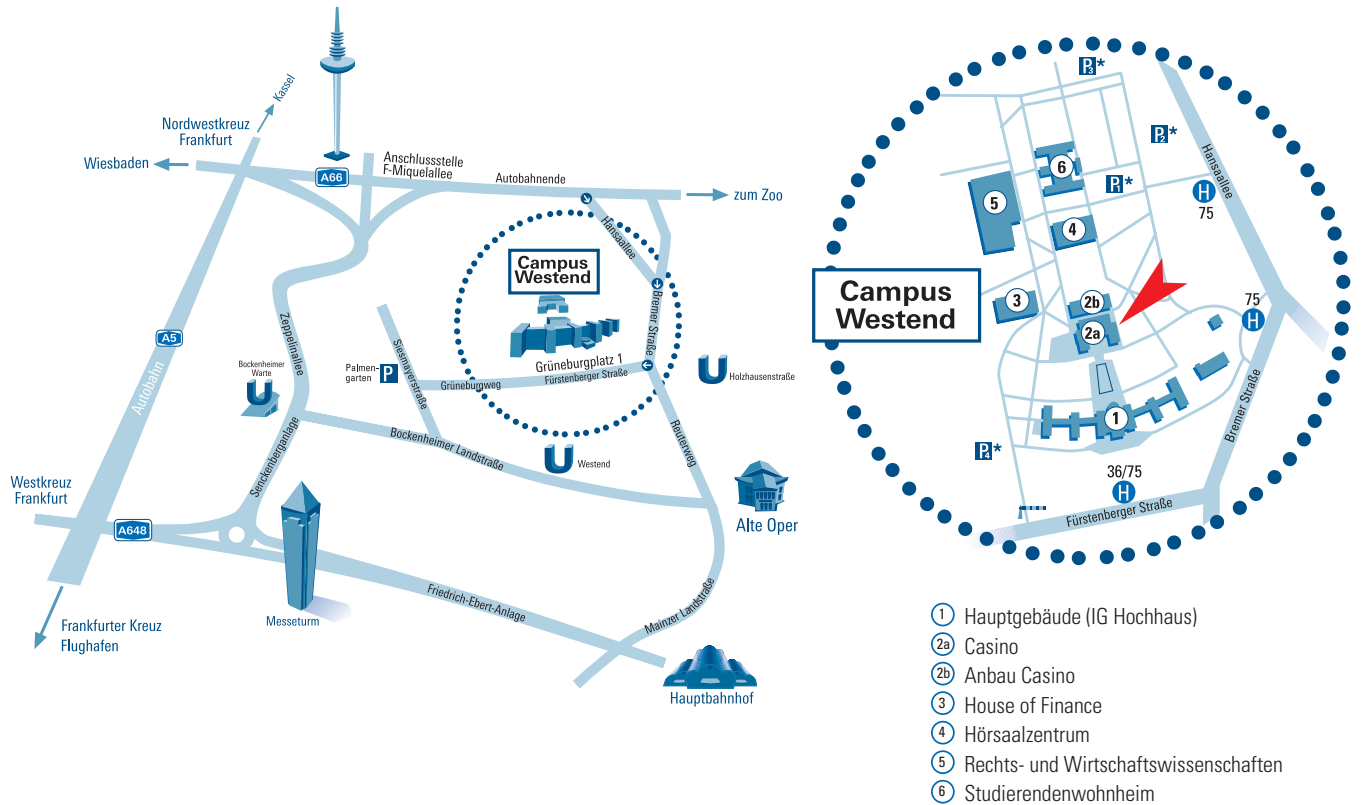
Redakteur · DIE ZEIT

18.30 UHR

ABENDEMPFANG

VERANSTALTUNGORT

Campus Westend · Casino (Gebäude 2a) · Grüneburgplatz 1 · 60323 Frankfurt am Main



JETZT KOSTENFREI ANMELDEN: www.convent.de/zeit-hb

Bitte nutzen Sie zur Anmeldung die folgende Website: www.convent.de/zeit-hb. Die Teilnehmerzahl für diese Veranstaltung ist begrenzt. Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung zur Veranstaltung so lange als unbestätigt gilt, bis Sie eine Teilnahmebestätigung per E-Mail von uns erhalten haben.

Einige der Veranstaltungsräume sind unter Umständen nur eingeschränkt barrierefrei. Bitte informieren Sie uns, damit wir gegebenenfalls zusätzliche Vorkehrungen treffen können.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Convent Gesellschaft für Kongresse und Veranstaltungsmanagement mbH, veröffentlicht unter www.convent.de. Auf Wunsch übersenden wir Ihnen die AGB gern kostenfrei (Gerichtsstand Frankfurt am Main).

Kontakt für Rückfragen: Carolin Schmidt · Besucherbetreuung · Telefon: 069/79 40 95-65 · info@convent.de
www.convent.de · Convent Gesellschaft für Kongresse und Veranstaltungsmanagement mbH

Veranstalter

in Zusammenarbeit mit

Mobilitätspartner



DIE ZEIT

So bunt wie das Leben, so abwechslungsreich sind die Themen und Ressorts der ZEIT. Die Wochenzeitung kommentiert das, was aktuell relevant ist, sei es aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft oder Bildung. DIE ZEIT steht für Meinungsvielfalt und Unabhängigkeit, sie bietet ausführliche Hintergrundberichte und meinungsstarke Kommentare. Mit mehr als 500.000 verkauften Exemplaren pro Ausgabe ist DIE ZEIT Deutschlands führende meinungsbildende Wochenzeitung. Sie erreicht mit jeder Ausgabe mehr als zwei Millionen Leser.



ZEIT ONLINE



In der digitalen Welt beweist ZEIT ONLINE, dass auch schnelle Nachrichten in die Tiefe gehen können. Die seriöse, ernsthafte Reputation von ZEIT ONLINE in klassischen Ressorts wie Politik, Wirtschaft und Kultur wird dabei durch eine sehr sinnliche Bildsprache und durch emotionalere Themenfelder in den Ressorts Lebensart und Reisen ergänzt. Die Kernkompetenz von ZEIT ONLINE liegt in der analytischen Einordnung des Weltgeschehens, in meinungsstarken Kommentaren und in anspruchsvollen Leserdebatten.

Der Dialog zwischen Lesern und Redakteuren findet nicht nur auf www.zeit.de statt, sondern zusätzlich auf sozialen Plattformen wie Twitter und Facebook. ZEIT ONLINE bietet im Ressort Studium eine umfassende Studiengang-Suchmaschine mit einer Vielzahl serviceorientierter Funktionen. Unter www.zeit.de/studiengaenge bietet die Datenbank detaillierte Informationen zu mehr als 15.000 Studiengängen und 380 Hochschulen. Mit seinen hochwertigen Umfeldern und der hohen Verweildauer seiner User ist ZEIT ONLINE die ideale Kommunikationsbühne für eine anspruchsvolle Zielgruppenansprache.

DIE ZEIT

Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Buceriusstraße, Eingang Speersort 1
20095 Hamburg
Telefon: 040/3280-237
Telefax: 040/3280-558
presse@zeit.de
www.zeit.de

Veranstaltungspartner

CONVENT.de

Convent Gesellschaft für Kongresse
und Veranstaltungsmanagement mbH
Senckenberganlage 10-12
60325 Frankfurt am Main
Telefon: 069/79 40 95-65
Telefax: 069/79 40 95-44
info@convent.de
www.convent.de

Genießen Sie DIE  ZEIT